

15.9.19...Reinberg

Orgelvorspiel

Christus spricht:
**Was ihr getan habt
einem von diesen meinen geringsten Brüdern,
das habt ihr mir getan.**

Mt 25,40

Lied EG 413

1. Ein wahrer Glaube Gottes Zorn stillt, daraus ein schönes Brunnlein quillt, die brüderliche Lieb genannt, daran ein Christ recht wird erkannt.
2. Christus sie selbst das Zeichen nennt, daran man seine Jünger kennt; in niemand's Herz man sehen kann, an Werken wird erkannt ein Mann.
3. Die Lieb nimmt sich des Nächsten an, sie hilft und dienet jedermann; gutwillig ist sie allezeit, sie lehrt, sie straft, sie gibt und leiht.
4. Ein Christ seinem Nächsten hilft aus Not, tut solchs zu Ehren seinem Gott. Was seine rechte Hand reicht dar, des wird die linke nicht gewahr.

Psalm 113, EG 745

Wer ist wie der Herr, unser Gott?

Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn,
lobet den Namen des Herrn!

Gelobt sei der Name des Herrn
von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn!

Der Herr ist hoch über alle Völker;
seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

Wer ist wie der Herr, unser Gott,
im Himmel und auf Erden?

Der oben thront in der Höhe,
der herniederschaut in die Tiefe,
der den Geringen aufrichtet aus dem Staube
und erhöht den Armen aus dem Schmutz,
dass er ihn setze neben die Fürsten,
neben die Fürsten seines Volkes;
der die Unfruchtbare im Hause zu Ehren bringt,
dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Kyrie; Ehre sei Gott in der Höhe

Allein Gott in der Höh sei Ehr...

L Der Herr sei mit Euch
G und mit deinem Geist

Eingangsgebet

Gott, Du bist vielleicht nicht der liebe Gott,
von dem wir unseren Kindern erzählt haben.
Aber Du bist die Liebe –
und das ist noch viel toller,
als ein netter alter Mann mit Bart.
Wir bitten Dich:
Beschenke uns mit Deinem Geist,
damit auch wir lieben können,
so wie Du es tust von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Die Epistel steht geschrieben
im 1. Brief des Johannes im 4. Kapitel.**

Ihr Lieben, laßt uns einander lieb haben;
denn die Liebe ist von Gott,
und wer liebt, der ist von Gott geboren
und kennt Gott.
Wer nicht liebt,
der kennt Gott nicht;
denn Gott ist die Liebe.
Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns,
daß Gott seinen eingebornen Sohn
gesandt hat in die Welt,
damit wir durch ihn leben sollen.
Darin besteht die Liebe:
nicht, daß wir Gott geliebt haben,
sondern daß er uns geliebt hat
und gesandt seinen Sohn
zur Versöhnung für unsre Sünden.
Ihr Lieben,
hat uns Gott so geliebt,
so sollen wir uns auch untereinander lieben.
Niemand hat Gott jemals gesehen.

Wenn wir uns untereinander lieben,
so bleibt Gott in uns,
und seine Liebe ist in uns vollkommen.

Halleluja

- Glaubensbekenntnis -

Lied EG 409

1. Gott liebt diese Welt
und wir sind sein Eigen.
Wohin er uns stellt,
sollen wir es zeigen:
Gott liebt diese Welt!

2. Gott liebt diese Welt.
Er rief sie ins Leben.
Gott ist's, der erhält,
was er selbst gegeben.
Gott gehört die Welt!

3. Gott liebt diese Welt.
Feuerschein und Wolke
und das heilige Zelt
sagen seinem Volke:
Gott ist in der Welt!

4. Gott liebt diese Welt.
Ihre Dunkelheiten
hat er selbst erhellt:
Im Zenit der Zeiten
kam sein Sohn zur Welt!

5. Gott liebt diese Welt.
Durch des Sohnes Sterben
hat er uns bestellt
zu des Reiches Erben.
Gott erneut die Welt!

6. Gott liebt diese Welt.
In den Todesbanden
keine Macht ihn hält,
Christus ist erstanden:
Leben für die Welt!

7. Gott liebt diese Welt.
Er wird wiederkommen,
wann es ihm gefällt,
nicht nur für die Frommen,
nein, für alle Welt!

8. Gott liebt diese Welt
und wir sind sein Eigen.
Wohin er uns stellt,
sollen wir es zeigen:
Gott liebt diese Welt!

Predigt über Mk 3, 31-35

[Hier](#) können Sie die Predigt anhören.

Anm.: Die Predigt ist diesmal ziemlich lang ausgefallen. Wer erst mit dem Predigttext einsteigen will, kann das ab der 10. Minute tun.

Ubi caritas

Landeskirchenweite Kollekte am 15. September (13. Sonntag nach Trinitatis) Kirchenmusik:

In fast allen Gemeinden der Nordkirche finden musikalische Aktivitäten statt. Dafür arbeiten ehrenamtliche, nebenamtliche und hauptamtliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker. Um diese durch eine vielfältige **kirchenmusikalische Aus- und Fortbildungsarbeit** zu unterstützen sowie zur Nachwuchsgewinnung und somit die Kirchenmusik mit neuen Impulsen lebendig zu halten, erbitten wir Ihre Kollekte.

Der zweite Teil der Kollekte soll zudem das **Chorfest „Dreiklang“** der Nordkirche, regionale Chortreffen, Workshops, Studientage, Stipendien, Notengaben, Begleit- und Lehrmaterialien in der Ausbildung nebenamtlicher Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker sowie besondere musikalische Projekte und Publikationen unterstützen.

Sa 11.00 h Oek. Erntedank in Röckwitz
So **./.** 09.00 h Japzow
10.30 h Pripsleben

EG 408

1. Meinem Gott gehört die Welt,
meinem Gott das Himmelszelt,
ihm gehört der Raum, die Zeit,
sein ist auch die Ewigkeit.

2. Und sein Eigen bin auch ich.
Gottes Hände halten mich

gleich dem Sternlein in der Bahn;
keins fällt je aus Gottes Plan.

3. Wo ich bin, hält Gott die Wacht,
führt und schirmt mich Tag und Nacht;
über Bitten und Verstehn
muss sein Wille mir geschehn.

4. Täglich gibt er mir das Brot,
täglich hilft er in der Not,
täglich schenkt er seine Huld
und vergibt mir meine Schuld.

5. Lieber Gott, du bist so groß,
und ich lieg in deinem Schoß
wie im Mutterschoß ein Kind;
Liebe deckt und birgt mich lind.

6. Leb ich, Gott, bist du bei mir,
sterb ich, bleib ich auch bei dir,
und im Leben und im Tod
bin ich dein, du lieber Gott!

Fürbitten:

Gott, Du bist die Liebe
und Du willst, dass wir uns untereinander lieben.
Du hast uns mit der Taufe
in die Gemeinschaft aller Christen aufgenommen.
Du schenkst uns jeden Tag aufs Neue Deine Nähe
und unverdiente Barmherzigkeit.
Wir wollen in dieser Welt Zeugnis von Dir geben
und Dir nachfolgen.

Darum bitten wir Dich für Deine Kirche.
Lasse alle Menschen in ihr spüren,
dass sie zu Deiner Familie dazugehören.

Wir bitten Dich für alle, die Verantwortung
in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft tragen.
Gib, dass sie sich an Deine Zusage erinnern.
Hilf ihnen zu tun, was Deinem Willen entspricht.
Schenke ihnen,
dass sie ihre Möglichkeiten und Freiheiten ausschöpfen,
Gnade vor Recht ergehen zu lassen.

Wir bitten Dich für uns selbst.
Schenke uns Vertrauen
aus der Erinnerung an die Heilige Taufe.
Und gib uns Kraft, auf Dich zu vertrauen
und mutig die Wege zu gehen, die Du uns zeigst.

nach: [Lesepredigt der VelKD](#)

*Wir hören auf die feine, leise Stimme in uns,
die uns sagt, was Gott von uns will.*

L. Gehet hin im Frieden des Herrn.

*Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.*

L. Segen:

G. Amen. Amen. Amen.

ORGELNACHSPIEL

